

Caßel<sup>1</sup> den 29<sup>sten</sup> Mai  
1832.

Geehrtester Freund,

Ich werde dieses Jahr mit Frau<sup>2</sup> und Tochter<sup>3</sup> wieder Nenndorf<sup>4</sup> besuchen und daher in der Pfingstwoche durch Hannover reisen. Nun wünschte ich sehr bey der Gelegenheit dort eine Oper zu hören, und von besonderem Interesse würde es für mich seyn, wenn es eine Marschner'sche<sup>5</sup> seyn könnte, die mir sämtlich noch unbekannt sind. Nun ergeht meine ergebenste Bitte an Sie dahin, mich gefälligst wissen zu lassen, an welchen der Tage von 14<sup>ten</sup> bis 17<sup>ten</sup> Juni dort Oper seyn wird und was für diese Tage auf dem Repertoire steht? Ich würde meine Reise dann so einrichten, daß ich am Operntage, Nachmittags dort einträfe.

Alles andere erspare ich auf unsere mündliche Unterhaltung.

Unter herzlichen Grüßen an die lieben Ihrigen, mit wahrer Freundschaft stets

ganz der Ihrige  
Louis Spohr.

*Rückseite:*

ret[our] 1 Juny

ret[our] 13 D<sup>6</sup>

[Retour-Notizen]

[im runden Stempel: 31 [\] MAY]

Sr.<sup>7</sup> Wohlgeb[oren]

Herrn B. Hausmann

in

franco.<sup>8</sup> [darüber Stempel: CASSEL [\] 29 MAY 1832] Hannover.

---

<sup>1</sup> Kassel

<sup>2</sup> Dorette Spohr (geb. Scheidler) (1787-1834); Pianistin und Harfenistin

<sup>3</sup> Therese Spohr (1818-1838)

<sup>4</sup> Bad Nenndorf

<sup>5</sup> Heinrich Marschner (1795-1861), Komponist und Hofkapellmeister in Hannover

<sup>6</sup> dieses Monats oder desselben Monats; bezieht sich wohl auf Juni

<sup>7</sup> Seiner

<sup>8</sup> franco = frei